



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Sportausschuss	04.05.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Generalsanierung der Sporthalle Süd Planung und Kostenermittlung Sachstandsmitteilung

Die Stadt Köln betreibt im Bereich der Großsportanlage Stadion Süd, Vorgebirgsstr., Köln-Zollstock die städtische Sporthalle Süd. Die Halle wurde im Jahr 1974/75 errichtet. Mittlerweile treten in der Halle nahezu regelmäßig Rohrbrüche und technische Störungen auf, die dazu führten, dass eine Überprüfung der gesamten Anlage durch die städtische Gebäudewirtschaft erforderlich wurde. Dabei wurde festgestellt, dass die gesamte technische Anlage erneuert und die gesamte Halle inkl. Nebenräume mit einer Wärmedämmung versehen werden muss. Derzeit ist die Halle nach den Standards der 70er Jahre mit einer sehr unzureichenden Dämmung im Dach und Wandbereich sowie mit Einfachverglasung usw. ausgestattet. Zusammen mit der als marode zu bezeichnenden technischen Anlage ergibt sich eine erhebliche Energieverschwendung in der Halle. Nach Aussage der von der Gebäudewirtschaft eingeschalteten Fachingenieure haben der Heizkessel und die Lüftungstechnische Anlage einen Wirkungsgrad von ca. 40 %. Die derzeitigen Abgaswerte der Anlage überschreiten die geltenden Grenzwerte bereits seit einiger Zeit signifikant.

Die Halle dient mit Ihren Nebenräumen auch dem Sportbetrieb des Stadions Süd und der sonstigen Außenanlagen. Die Duschen und Umkleiden für den Außenbereich sind ebenso in den Nebenräumen der Halle untergebracht wie der Polizeiraum und der Presserraum für das Stadion.

Insgesamt ist festzustellen, dass die gesamte Halle einer Sanierung bedarf. Konkret sind folgende Bereiche betroffen:

Erneuerung der Heizung-, Warmwasser- und Lüftungsanlage

Wärmedämmung des gesamten Gebäudes

Erneuerung des Hallenbodens

Sanierung der Tribüne

Prallschutz für die Halle

Kernsanierung des gesamten Innenbereichs, wobei Mauerwerk und Stahlzargen erhalten bleiben

Erneuerung der sanitärtechnischen Anlage

Erneuerung der elektrotechnischen Anlage

Die Halle ist eine wesentliche Einrichtung zur Abdeckung des bestehenden Bedarfs im Kölner Stadtgebiet. Die Halle wird neben den normalen Sportvereinen insbesondere durch Schulen und sportliche Sonderveranstaltungen benötigt.

Unter Berücksichtigung der Gesamtsituation hat die Verwaltung vorgesehen, den politischen Gremien die Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Halle vorzuschlagen. Bis zum Inkrafttreten der Haushaltsatzung sind die Bestimmungen über die vorläufige Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW zu beachten. Danach darf die Stadt „insbesondere Bauten, Beschaffungen und sonstige Investitionsleistungen, für die im Haushaltsplan des Vorjahrs Finanzpositionen oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortsetzen.“ Damit ist derzeit der Beginn neuer Investitionsmaßnahmen ausgeschlossen. Die Verwaltung wird den politischen Gremien nach Inkrafttreten der Haushaltsatzung für das Jahr 2010 einen entsprechenden Beschlussvorschlag zur Entscheidung vorlegen.

gez. Dr. Klein